

Fürth, 25.07.2016

**An alle Mitglieder
des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses**

**Zur Tagesordnung
der Sitzung des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses
am Montag, 25.07.2016, um 15:00 Uhr**

Ergänzung der Tagesordnung

- öffentlich -

- | | | |
|-------------|--|----------------------------------|
| 3.3. | Fortschreibung des Zentren- und integrierten Einzelhandelsentwicklungskonzepts für die Stadt Fürth | AWS/019/2016
Nachtrag |
| 3.4. | Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 07.07.2016 (eingeg. am 22.07.2016) - Reservierung von Ständen für Partnerstädte auf dem neuen Wochenmarkt | Nachtrag |

gez. Dr. Jung
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

AWS/019/2016

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Wirtschafts- und Grundstücksausschuss	25.07.2016	öffentlich - Beschluss

Fortschreibung des Zentren- und integrierten Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Stadt Fürth

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Grundstücks- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen des Wirtschaftsreferenten zur Kenntnis und empfiehlt das Zentren- und integrierte Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Stadt Fürth fortzuschreiben.

Sachverhalt:

Einzelhandelsentwicklungskonzepte haben normalerweise eine Laufzeit (Gültigkeit) von 3 bis 5 Jahre. Das heutige Einzelhandelsentwicklungskonzept 2010 basiert auf den Daten des Jahres 2009 und ist damit überholt. Zudem hat sich die Zahl der Einwohner erheblich vergrößert.

Mittlerweile hat sich der Einzelhandelsbesatz im zentralen Versorgungsbereich der Stadt Fürth erheblich gewandelt. Neu sind die Neue Mitte und der Hornschuch-Center, das Carree Fürther Freiheit wird voraussichtlich Ende des Jahres 2016 komplett auf den Markt kommen.

Außerhalb des Zentralen Versorgungsbereich wurde der Möbelmarkt der Firma Höffner, der Möbelmitnahmemarkt Sconto und das Teppichhaus Kibek nördlich von dem Ortsteil Steinach angesiedelt. Der Altstandort von Möbel Höffner wird zurzeit einzelhändlerisch nicht genutzt. In Poppenreuth wurden der Polstermöbelmarkt Multipolster und ein istikbal Möbelmarkt angesiedelt. Hingegen fiel Möbel Wagner in der Südstadt und der Praktiker Baumarkt in Poppenreuth weg. Die Nahversorgung wurde unter anderem im Bereich der Breslauer Straße (Reichsbo-denfeld) und Hardhöhe West ergänzt.

Um weiterhin den Einzelhandel in Fürth steuern zu können, muss das bestehende Einzelhandelsentwicklungskonzept überprüft und an die heutigen Erfordernisse angepasst werden. Auch im Hinblick auf die anstehende Revitalisierung des City Center ist eine Aktualisierung der Datenbasis zwingend erforderlich.

Die Fortschreibung des Zentren- und integrierten Einzelhandelsentwicklungskonzeptes wird von der Regierung von Mittelfranken mit 60 v. H. der förderfähigen Kosten bezuschusst.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten ca. 30.000 €	☒ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☒ ja	Hst. 01.6110.2971 Budget-Nr.	im ☒ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Referat VI von	21.07.2016
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard	21.07.2016

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung**

Fürth, 21.07.2016

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Röser, Armin
--

Telefon: (0911) 974-1895

Verfügung zum Antrag

Antragsteller SPD-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/0773/2016	Antragsdatum 07.07.2016
Gegenstand des Antrags Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 07.07.2016 (eingeg. am 22.07.2016) - Reservierung von Ständen für Partnerstädte auf dem neuen Wochenmarkt	Bearbeiter Anita Egermeier	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Wirtschafts- und Grundstücksausschuss
als Verweisung a. d. Nachtrag für die heutige Sitzung
- Die Dringlichkeit muss beschlossen werden! -

- II. BMPA/SD

1. Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion/Gruppe
2. Mail an **Rf. VI zur Kenntnis und Auftrag soll dann in Absprache mit Rf. VI an BMPA gehen**
3. Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Mail an Sitzungsverantwortliche/n f. Tagesordnung

- III. Z. A.

Fürth, 25.07.2016
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

SPD Stadtratsfraktion Fürth

□ Hirschenstraße 24

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

per mail

Stadtratsfraktion Fürth
Stadtratsfraktion Fürth
Vorsitzender Sepp Körbl

Hirschenstraße 24
90762 Fürth
Tel/Fax 0911 / 77 84 10

e-mail: Fraktion@SPD-Fuerth.de

07.07.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt folgenden ANTRAG:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen bis zwei der Stände auf dem neuen Wochenmarkt für Produkte aus den Partnerstädten Fürths zu reservieren, so es für diese(n) einen privaten Beschicker gibt.

In diesem Zusammenhang wird das BMPA / Amt für Städtepartnerschaften beauftragt, auszuloten, ob in den vier Partnerstädten Interesse besteht, regionale Spezialitäten, Kunsthandwerk und landestypische Produkte auf dem Fürther Wochenmarkt zu vermarkten.

Das Referat VI und der Integrationsbeirat werden beauftragt, einen privaten Beschicker für diesen Stand zu suchen, der analog einem Franchise-Unternehmer die Produkte auf eigenes Risiko vermarktet.

Begründung:

Die Diskussion über die Schließung des Limogeshauses in der letzten Stadtratssitzung hat noch einmal die überaus wichtige Bedeutung der Städtepartnerschaften für unsere Stadt verdeutlicht. Zugleich hat sie aber auch gezeigt, wie schwierig die wirtschaftliche Lage in den meisten unserer Partnerstädte ist.

Eine solche Vermarktung hätte für die internationalen Partner den Vorteil, Einnahmen für die heimische Wirtschaft zu generieren. Die Fürther Bevölkerung würde im Gegenzug von einem Angebot an Produkten profitieren, das es in dieser Form so in Fürth bisher nicht gibt. Alle vier Partnerstädte könnten dem Fürther Wochenmarkt daher zu mehr Attraktivität verhelfen.

Bei den letzten Delegationsreisen haben zudem zumindest die Oberbürgermeister Emile-Roger Lombertie und Elias Andrikopoulos ein reges Interesse an einem wirtschaftlichen Austausch gezeigt.

Zur Realisierung des Partnerschaftsstandes sollten Ansprechpartner in den jeweiligen Partnerstädten und ein privater Betreiber in Fürth gefunden werden, eventuell auch aus den Reihen der Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund aus den entsprechenden Ländern unserer Partnerstädte.

Mit freundlichen Grüßen



Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender

Markus Dinter-Bienk
Stadtrat